



Dr. Conradin Cramer
Regierungsrat
Leimenstrasse 1
CH-4001 Basel

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
der Volksschulen des Kantons Basel-Stadt

Basel, 25. Februar 2021

Information zum Schulbeginn an den Volksschulen ab dem 1. März 2021

Liebe Eltern

In den Wochen vor den Fasnachtsferien waren in Basel-Stadt zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien von Quarantäne-Anordnungen betroffen. Grund dafür waren die strengeren Quarantäne-Massnahmen beim Auftreten des mutierten Virus. Obwohl die Zahl der Corona-Fälle in Basel-Stadt sinkend ist und nur rund jede zwanzigste Ansteckung auf einen Kontakt in der Schule zurückgeht, treffen die neuen Quarantäne-Anordnungen oft Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und Geschwistern.

Eine Quarantäne ist für die Betroffenen eine grosse Belastung. Wir wollen alle sinnvollen Massnahmen ergreifen, damit bei einem Corona-Fall im Schulumfeld möglichst wenig Menschen in Quarantäne müssen. Der Regierungsrat hat deshalb entschieden, nach den Fasnachtsferien die Maskentragpflicht auf die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarklassen auszudehnen. Mit dieser Massnahme soll ein beträchtlicher Teil der Quarantäne-Fälle verhindert werden können. Für noch jüngere Schülerinnen und Schüler gilt bis auf weiteres keine Maskentragpflicht, da diese für sie eine grössere Belastung darstellt und auch weniger konsequent eingehalten werden kann.

Sämtliche übrigen Schutzmassnahmen (besonders die Distanz- und Hygienevorgaben und der Verzicht auf Lager) gelten weiterhin. Auch der Sportunterricht bleibt vorerst nur eingeschränkt möglich: Auf der Primarstufe möglichst ohne Körperkontakt und in der Sekundarschule ohne Nutzung der Garderoben und in alternativer Form. Wo der Verdacht einer Ansteckung besteht, werden neu vermehrt Tests an den Schulen durchgeführt. Die Basler Volksschule bleibt auch nach den nun vom Bund vorgesehenen ersten Lockerungen im öffentlichen Leben bei ihren strengen Schutzkonzepten. Damit können Ansteckungen an der Schule und Quarantäne-Anordnungen möglichst vermieden und insgesamt in einem tragbaren Rahmen gehalten werden. Die Schutzmassnahmen ermöglichen uns, die Schulen offen zu halten. Offene Schulen – das hat uns die Schulschliessung vor rund einem Jahr deutlich gezeigt – sind entscheidend für die psychische Gesundheit und die schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Zudem hat die Schule eine wichtige Betreuungsfunktion, auf die viele Eltern angewiesen sind.

Wir haben in den letzten Wochen deutlich gespürt, wie belastend die nun bald ein Jahr andauernde Ausnahmesituation auch für die Schule ist. Die Lehr- und Fachpersonen sowie die Schulleitungen leisten täglich einen grossen Einsatz, um den Schülerinnen und Schülern eine vollwertige Ausbildung sowie im Unterricht und den Tagesstrukturen soviel Normalität wie möglich zu

bieten. Sie als Eltern sind weiterhin besonders gefordert und unterstützen die Schule in noch höherem Mass als sonst. Dafür danke ich Ihnen und hoffe, dass es uns gemeinsam und dank des individuellen Einsatzes von jeder und jedem bald möglich ist, wieder mehr Freiraum für unsere Kinder und Jugendlichen und uns selbst zu gewinnen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Lehr- und Fachpersonen sowie die Schulleitungen gerne zur Verfügung. Die Schutzkonzepte sowie Antworten auf allgemeine Fragen finden Sie stets aktuell unter www.coronavirus.bs.ch/schulen. Sie können sich zudem jederzeit auch an volksschulen@bs.ch und für die Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen an leitunggemeindeschulen@riehen.ch wenden.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Conradin Cramer
Vorsteher